



Mit guten Vorsätzen  
ins neue Jahr

# Klimafasten

Wer denkt Weihnachten schon ans Fasten, wenn gerade ein üppiges Festmenü auf dem Tisch steht, man im wohlig warmen Wohnzimmer gemütlich zusammensitzt, der Gabentisch voll ist und man während der Feiertage vielleicht schon der nächste Sommerurlaub plant oder über Anschaffungen im nächsten Jahr nachdenkt? Nein, Weihnachten ist die Zeit, es sich gut gehen zu lassen, die Seele baumeln zu lassen und sich neu zu sortieren. Denn eine Woche später klopft das neue Jahr schon an die Tür.

## Tipps für mehr Lebensqualität und Klimafreundlichkeit

Doch wie sieht es eigentlich mit guten Vorsätzen für 2018 aus? Geht es in eine gute Zukunft, wenn wir unseren energiehungrigen Konsum- und Lebensstil weiter ausleben? Wie kann eine nachhaltige, umweltverträglichere Lebensweise aussehen, und was bedeutet Lebensqualität? – Viele Fragen, denen sich die Fastenaktion 2018 für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit unter dem Motto „So viel du brauchst“ stellt. Zwischen Aschermittwoch (14. Februar) und Ostern bekommen Teilnehmende sechs Wochen lang Impulse zu Themen wie Mobilität, Ernährung, Konsum, Energie, Geld und Veränderung. Los geht's in der ersten Themenwoche mit einem Auftaktgottesdienst und dem Thema „Einkehr“: Innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand neu erfahren, darum geht es beim Klimafasten.

Eine kostenlose Fastenbroschüre und die Website geben praktische Tipps, wie man bewusster einkaufen und kochen kann, oder wo sich Energie im Alltag sparen lässt, um Geldbeutel und Umwelt zu entlasten. Möglichkeiten gibt es viele, etwas fürs Klima zu tun: Mal eine Woche mit regionalen und saisonalen Zutaten „anders kochen“, eine Woche zu Fuß oder per Rad oder in einer Fahrgemeinschaft „anders unterwegs sein“, Energiefressern im Haushalt auf die Spur zu kommen, sich selbst Momente der Entschleunigung schenken und schließlich gemeinsam über Veränderungen nachdenken – so sieht die Klima-Fastenzeit aus.

## Nicht allein klima-fasten, sondern sich austauschen

Damit nicht jeder für sich allein klima-fastet, gibt es ein Begleitprogramm, bei dem sich Teilnehmende austauschen können. Jeden Montag findet im *forum* Kirche in der Hollerallee ein Treffen mit einem 20-minütigen Impulsvortrag und anschließender Diskussion statt. Dabei kooperieren die Veranstalter u.a. mit dem ADFC, einer Tauschbörse und den Energiepaten der Bremischen Evangelischen Kirche. Dass

„Klimafasten“ auch Genuss bedeutet, können Teilnehmende beispielsweise bei einem „Klimafrühstück für die ganze Familie“ ausprobieren. Auf dem Programm steht außerdem der Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“.

## Anmelden und gewinnen!

Wer sich bis Mitte Februar für die Aktion „Klimafasten“ anmeldet, kann diese Lösungen für sich entdecken – und an einem Preisausschreiben teilnehmen, bei dem es klimafreundliche Alltagshelfer zu gewinnen gibt – unter anderem Kaffeebecher aus nachwachsenden Rohstoffen. Einfach „Klimafasten“-Broschüre und Teilnahmekarte anfordern, mitmachen und mit etwas Glück und Wissen gewinnen! Einen Gewinner gibt es auf jeden Fall: Unsere persönliche Klimabilanz!

Text: Matthias Dembski | Foto: Ulrike Rank



## Klimafasten-Aktion 2018

### Weitere Infos & Anmeldung

Susanne Fleischmann

Klimaschutzbeauftragte der Bremischen Evangelischen Kirche

Telefon 0421/ 55 97-334

fleischmann@kirche-bremen.de

[www.klimafasten.kirche-bremen.de](http://www.klimafasten.kirche-bremen.de)